MEIN BERLIN NACHRICHTEN AG

06. August 2023

Neuer Plagiatsverdacht gegen Berliner CDU-Politikerin Manja Schreiner: Doktortitel in Gefahr

Neuer Plagiatsverdacht gegen CDU-Politikerin Manja Schreiner Die CDU-Politikerin Manja Schreiner (45) sieht sich mit schweren Vorwürfen konfrontiert. Als Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Berliner Senat des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner soll sie bei ihrer Doktorarbeit abgeschrieben haben, ohne die Quellen korrekt anzugeben. Bereits 2007 hatte Schreiner an der Universität Rostock zum Thema „Arbeitnehmerberücksichtigung im Übernahmerecht“ promoviert. Die Vorwürfe gegen Schreiner basieren auf Recherchen der Plagiatsprüfer von „VroniPlag Wiki“. Ausgelöst wurden die Vorwürfe durch einen Gastbeitrag des Frankfurter Professors Roland Schimmel in der „Neuen juristischen Wochenschrift“ (NJW). Schimmel berichtete über die fundierten Untersuchungen der Plagiatsprüfer und verwies auf …

Neuer Plagiatsverdacht gegen CDU-Politikerin Manja Schreiner

Die CDU-Politikerin Manja Schreiner (45) sieht sich mit schweren Vorwürfen konfrontiert. Als Senatorin für Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt im Berliner Senat des Regierenden Bürgermeisters Kai Wegner soll sie bei ihrer Doktorarbeit abgeschrieben haben, ohne die Quellen korrekt anzugeben. Bereits 2007 hatte Schreiner an der Universität Rostock zum Thema ȣArbeitnehmerberücksichtigung im Übernahmerechtȣ promoviert.

Die Vorwürfe gegen Schreiner basieren auf Recherchen der Plagiatsprüfer von ȣVroniPlag Wikiȣ. Ausgelöst wurden die Vorwürfe durch einen Gastbeitrag des Frankfurter Professors Roland Schimmel in der ȣNeuen juristischen Wochenschriftȣ (NJW). Schimmel berichtete über die fundierten Untersuchungen der Plagiatsprüfer und verwies auf entsprechende Textparallelen in Schreiners Dissertation.

Professor Schimmel erklärt dazu, dass es sich bei den im VroniPlagWiki dokumentierten Textparallelen meistens um sogenannte ȣBauernopferȣ handele. Dabei werde in einer wissenschaftlichen Arbeit entweder Text wörtlich abgeschrieben, ohne Anführungszeichen zu setzen, oder der übernommene Abschnitt erscheine kürzer, weil die Fußnote nicht am Ende, sondern in der Mitte des kopierten Textes stehe. Zudem werde der Text häufig leicht verändert, um den Eindruck eigener Gedankenleistung zu erwecken.

Eine Sprecherin von Senatorin Schreiner äußerte sich zu den Vorwürfen. Sie erklärte, dass Schreiner im Jahr 2007 mit ihrer Dissertation promoviert habe und bereit sei, die Arbeit überprüfen zu lassen, sollten hinreichende Zweifel aufkommen.

Martin Heidingsfelder, Gründer der Plagiatsplattform VroniPlag Wiki, hat sich bereits die dokumentierten Seiten der Dissertation

angesehen. Sein Fazit ist ernüchternd: Schreiner mache bei ihren Plagiaten gravierende Fehler, indem sie zwar die Quellen nenne, jedoch die Passagen wortwörtlich übernehme, ohne Anführungszeichen zu setzen. Heidingsfelder ist der Meinung, dass bei über 100 klaren Plagiaten dringender Handlungsbedarf für die Universität Rostock bestehe und der Doktorgrad Schreiners höchstwahrscheinlich entzogen werde.

Es ist nicht der erste Plagiatsfall einer Politikerin in Berlin. Bereits 2021 wurde der damaligen Regierenden Bürgermeisterin Franziska Giffey (SPD) der Doktortitel von der Freien Universität Berlin aberkannt. Giffey wurde Täuschung über die Eigenständigkeit ihrer wissenschaftlichen Leistung vorgeworfen, da sie Texte und Literaturnachweise von Autoren übernommen hatte, ohne dies ausreichend zu kennzeichnen.

Details

Besuchen Sie uns auf: mein-berlin.net